

## **N I E D E R S C H R I F T**

über die 10. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität der Stadt Gummersbach vom 11.06.2024 im Ratssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Dirk Helmenstein

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Kurt Uwe Dick

2. stellv. Vorsitzende Maria Anna Walk

Stadtverordnete Ute Fritz-Schäfer

Stadtverordneter Jürgen Marquardt

sachkundiger Bürger Daniel Reichenbach

Stadtverordneter Oliver Kolken

Stadtverordnete Elisabeth Raupach

sachkundiger Bürger Dr. Ing. Frank Lichtmann

Stadtverordneter Joachim Scholz

Stadtverordneter Andreas Dißmann

Stadtverordnete Susanne Valentin

Stadtverordneter Axel Friedrichsen

Stadtverordneter Tom Peetz

Stadtverordneter Rainer Sülzer

Vertretung für Herrn Volker Kranenberg

beratendes Mitglied Claudia Amcha

Vertretung für Herrn Cengiz Polat

Verwaltung

Techn. Beigeordneter Jürgen Hefner

VA. Uwe Winheller

VA. Francis Jovan

VA. Felix Borscz

VA. Siegfried Frank

VA. Joachim Rother

VA. Michaela Hahne

Schriftführerin Sabine Kreisel

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Gäste

Stadtverordneter Jörg Jansen	bis 20:18 Uhr
Stadtverordneter Hartwig Steinmetz	bis 19:44 Uhr
Dr. Krolewski, Gummersbach	bis einschließlich TOP 5
Herr Arnold, OVZ	bis 19:28 Uhr
Herr Notbohm, Oberberg Aktuell	bis 20:17 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Volker Kranenberg  
beratendes Mitglied Cengiz Polat

Die Niederschrift führt: Sabine Kreisel

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:18 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Anträge
- TOP 2.1     Antrag auf Beitritt der Stadt Gummersbach in die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS)  
Vorlage: 05482/2024
- TOP 2.2     Antrag zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur  
Vorlage: 05483/2024
- TOP 3        Fahrradschutzstreifen im Stadtteil Bernberg  
Vorlage: 05402/2024/1
- TOP 4        Konzept zur Müllvermeidung rund um die Aggertalsperre  
Vorlage: 05337/2023/1
- TOP 5        Handlungsleitfaden Freiflächen-Photovoltaik  
Vorlage: 05405/2024/1
- TOP 6        Sachstand kommunale Wärmeplanung  
Vorlage: 05478/2024
- TOP 7        Mitteilungen
- TOP 7.1     Errichtung von Fahrradboxen im Bereich Bergischer Hof / Hebekeuser
- TOP 7.2     Sachstand Mobilitätskonzept Oberbergischer Kreis
- TOP 7.3     Einrichtung eines kreisweiten Fahrradverleihsystems im Oberbergischen Kreis

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 1  
Niederschrift der letzten Sitzung**

Es liegen keine Wortmeldungen zur Niederschrift der Sitzung vom 07.03.2024 vor.

**TOP 2  
Anträge**

**TOP 2.1  
Antrag auf Beitritt der Stadt Gummersbach in die Arbeitsgemeinschaft  
fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V.  
(AGFS)  
Vorlage: 05482/2024**

Stv. Kolken begründet den erneuten Antrag zum Beitritt der Stadt Gummersbach in die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)“. Ein sofortiger Beitritt soll nicht angestrebt werden. Vielmehr möge ein gemeinsamer Weg mit der Verwaltung gefunden werden, an dem am Ende der Beitritt in die AGFS steht.

Herr Jovan stellt anhand einer Präsentation die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS)“ vor. Als Fazit lässt sich festhalten, dass die Stadt Gummersbach bereits viele Kriterien für einen Beitritt erfüllt.

Jedoch ist die Stadt Gummersbach nicht in der Lage, die finanziellen bzw. personellen Kapazitäten allein für diese Maßnahme zur Verfügung zu stellen.

Die gezeigte Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zum Beitritt der Stadt Gummersbach in die „Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS)“ wird mehrheitlich abgelehnt.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

**TOP 2.2**

**Antrag zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur**

**Vorlage: 05483/2024**

Stv. Scholz begründet den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Stadtratsfraktion.

Herr Winheller teilt mit, dass der Radverkehr auf unterschiedlichen Ebenen geplant wird. Daraus ergeben sich unterschiedliche Aufgabenträger. Der Bau von überörtlichen Radwegen liegt weitaus überwiegend im Aufgabenbereich des Landesbetriebs Straßen NRW. Der Landesbetrieb Straßen NRW plant aktuell in Gummersbach keine Maßnahmen, da die nachzuweisenden Bedarfe nicht gegeben sind. Bedarfe sind unter anderem in unklaren Räumen gegeben und dafür stehen die benötigten finanziellen Ressourcen des Landes bereit.

Die Stadt Gummersbach selbst berücksichtigt in ihrem Mobilitätskonzept Maßnahmen zum Radverkehr. Der Vorschlag, Feldwege (Wirtschaftswege) als Fahrradwege zu nutzen, ist aufgrund verschiedener Vorgaben zum Naturschutz und zur Versiegelung nicht grundsätzlich unproblematisch. Im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeit plant die Verwaltung Radwege in eigener Zuständigkeit weiter, wie zum Beispiel die Radwegeverbindung Bernberg – Aggertalsperre.

Die Stadt Gummersbach kooperiert mit der Stadt Wiehl, um neue Radwegverbindungen zwischen den beiden Städten zu schaffen. In diesem Zusammenhang könnte man das Projekt „Vorrangradwegroute Gummersbach – Wiehl“ für den in Aufstellung befindlichen Radwege Landesbedarfsplan NRW anmelden.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Antrag der Bündnis 90/Die Grünen Stadtratsfraktion zur Verbesserung der Radwegeinfrastruktur wird mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 3**

**Fahrradschutzstreifen im Stadtteil Bernberg**

**Vorlage: 05402/2024/1**

Herr Jovan erläutert das Radverkehrskonzept zum Stadtteil Bernberg und die Alltagsrouten zu anderen Stadtteilen. Er weist darauf hin, dass laut StVO das Überholen in Kurven oder bei unklarer Verkehrslage verboten ist. Die Anbringung zusätzlicher Verkehrszeichen würde ein doppeltes Verbot darstellen. Zudem weist die rote Einfärbung der Fahrradschutzstreifen Probleme mit der Griffigkeit und einem Abnutzungseffekt auf. Aus diesen Gründen wurde die Vorlage zur Sitzung vom 07.03.2024 nicht abgeändert.

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Straßenbau zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Maßnahme.

**TOP 4**

**Konzept zur Müllvermeidung rund um die Aggertalsperre**

**Vorlage: 05337/2023/1**

Herr Borscz stellt das Konzept zur Müllvermeidung rund um die Aggertalsperre vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Konzept zustimmend zur Kenntnis, beschließt das Konzept und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der darin aufgeführten Maßnahmen.

**TOP 5**

**Handlungsleitfaden Freiflächen-Photovoltaik**

**Vorlage: 05405/2024/1**

Nachfolgender Beschlussvorschlag wurde einstimmig empfohlen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Mobilität empfiehlt dem Rat die folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat beschließt
  - a) die als Anlage beigefügten Leitsätze zur Steuerung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen in der Stadt Gummersbach (Anlage 1).
  - b) den als Anlage beigefügten Handlungsleitfaden zum Umgang mit PV-FFA im Oberbergischen Kreis, der damit zur Grundlage für zukünftige Entscheidungs- und Planungsprozesse in der Stadt Gummersbach wird (Anlage 2).
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Handlungsleitfaden bei der kommunalen Planung und bei den anstehenden Entscheidungen im Bereich der erneuerbaren Energien im Hinblick auf PV-FFA zu berücksichtigen, um mögliche Flächenkonflikte zu minimieren.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

**TOP 6**

**Sachstand kommunale Wärmeplanung**

**Vorlage: 05478/2024**

Herr Borscz stellt den Sachstand der kommunalen Wärmeplanung vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden.

**TOP 7**

**Mitteilungen**

**TOP 7.1**

**Errichtung von Fahrradboxen im Bereich Bergischer Hof / Hebekeuser**

Herr Borscz informiert über sechs abschließbare Fahrradboxen im Bereich Bergischer Hof/Hebekeuser. Herr Jovan teilt mit, dass die Fahrradboxen vom Bund und dem Oberbergischen Kreis gefördert werden und der Stadt Gummersbach 100 % der Kosten erstattet werden. Außerdem wären die Fahrradboxen die ersten Anlagen, die digital gebucht werden können.

**TOP 7.2**

**Sachstand Mobilitätskonzept Oberbergischer Kreis**

Herr Winheller informiert über das Mobilitätskonzept Oberbergischer Kreis. Die Bestandsaufnahme und Potenzialanalyse sind erstellt, als Nächstes folgt die Leitsatzdiskussion. Kernthemen des Mobilitätskonzepts Oberbergischer Kreis werden der ÖPNV und Radwege sein.

**TOP 7.3**

**Einrichtung eines kreisweiten Fahrradverleihsystems im Oberbergischen Kreis**

Herr Jovan informiert über die Einrichtung eines kreisweiten Fahrradverleihsystems im Oberbergischen Kreis. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt und kann in Session eingesehen werden. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und wird mit 80 % vom Oberbergischen Kreis gefördert. Mit Ablauf der drei Jahre wird das Projekt evaluiert und die Finanzierung diskutiert. Die Tarife werden sich an dem üblichen Marktpreis orientieren. Herr Jovan teilt mit, dass die Fahrradgaragen am Standort Dieringhausen und am Rathaus am besten genutzt werden. An der Anlage in Derschlag sind Fälle von Vandalismus zu verzeichnen.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

gez.  
Dirk Helmenstein  
Vorsitz

gez.  
Jürgen Hefner  
Techn. Beigeordneter

gez.  
Sabine Kreisel  
Schriftführung